



Geschäftsführung Unterausschuss Kulturbauten

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 08.08.2018

Niederschrift

über die **16. Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 27.02.2018, 15:05 Uhr bis 17:03 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Prof. Klaus Schäfer	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Brigitta Bülow von	GRÜNE
Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD
Frau Inge Halberstadt-Kausch	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Frau Sabine Pakulat	GRÜNE
Frau Gisela Stahlhofen	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Wackerhagen	FDP

Verwaltung

Herr Günter Allerödter	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Dr. Marcus Dekiert	Wallraf-Richartz-Museum
Frau Beigeordnete S. Laugwitz-Aulbach	Dezernat Kunst und Kultur
Herr Gottfried Richter	Gebäudewirtschaft
Frau Petra Rinnenburger	Gebäudewirtschaft
Herr Bernd Streitberger	Bühnen der Stadt Köln
Herr Dr. Marcus Trier	Römisch-Germanisches Museum
Herr Patrick Wasserbauer	Bühnen der Stadt Köln

Gäste

Herr Attila Mues	BMP Baumanagement
Herr Dr. Sebastian Ristow	Landschaftsverband Rheinland
Herr Eric Tepner	Drees & Sommer

Schriftführerin

Frau Simone Weber

Dezernat Stadtentwicklung, Planen und Bauen

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen: - / -

Vorsitzender Prof. Schäfer eröffnet die 16. Sitzung des Unterausschusses Kulturbauten und begrüßt die Anwesenden.

Frau Beigeordnete Blome, die zurzeit die noch vakante Stelle des Baudezernenten vertritt, hat sich für die Sitzung entschuldigen lassen; die Vertretung wird durch die Kulturdezernentin Frau Laugwitz-Aulbach wahrgenommen.

Prof. Schäfer gibt folgende Hinweise zur Tagesordnung:

Zugesetzt:

TOP 1.1.3 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand: 31.01.2018

zu TOP 1.2 - Vorlage des Gutachtens inkl. zur Prüfung der Störungen des Projektes Sanierung Bühnen Köln der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich

liegt als Tischvorlage ein Beschluss des Rechnungsprüfungsausschusses vom 22.02.18 vor

zu TOP 6.1 – Zeitraster verschiedener Baumaßnahmen/Bauvorhaben im Kulturbereich - Stand: Dezember 2017

liegt als Tischvorlage eine aktualisierte Fassung vor.

Der Unterausschuss stimmt der so geänderten Tagesordnung zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

1.1 Berichterstattung des Technischen Betriebsleiters über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz

1.1.1 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
30.11.2017
0071/2018

- 1.1.2 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.12.2017
0189/2018
- 1.1.3 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.01.2018
0540/2018
- 1.2 Vorlage des Gutachtens inkl. zur Prüfung der Störungen des Projektes Sanierung Bühnen Köln der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich – öffentlicher Teil
2733/2017
- 1.2.1 Gutachten Störungen Projekt Sanierung Bühnen 2733/2017, hier: Beantwortung der Ergänzungsfragen des RPAu vom 26.09.2017
3460/2017
- 2 Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv**
- 2.1 Berichterstattung des Projektsteuerers über den Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv
- 3 MiQua. LVR Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln**
- 3.1 Berichterstattung des Projektsteuerers zum "MiQua"
- 3.1.1 Sachstandsbericht MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln - Stand: 16.01.2018
0204/2018
- 4 Sanierung der Zentralbibliothek**
- 4.1 Statusbericht Zentralbibliothek - Stand: November 2017
3888/2017
- 5 Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud**
- 6 Zeitraster verschiedener Baumaßnahmen/Bauvorhaben im Kulturbereich**
- 6.1 Zeitraster verschiedener Baumaßnahmen/Bauvorhaben im Kulturbereich - Stand: Dezember 2017
3883/2017

7 **Verschiedenes**

7.1 mündliche Anfrage von RM Stahlhofen betr. Eingangsbereich zum Rathaus

7.2 Sondersitzung zur Beratung der Vorlage "Historische Mitte"

II. Nichtöffentlicher Teil

8 **Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz**

8.1 Vorlage des Gutachtens inkl. zur Prüfung der Störungen des Projektes Sanierung Bühnen Köln der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich – nicht öffentlicher Teil
2734/2017

9 **Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv**

10 **Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud**

I. Öffentlicher Teil

1 **Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz**

1.1 **Berichterstattung des Technischen Betriebsleiters über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz**

1.1.1 **Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
30.11.2017
0071/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

1.1.2 **Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.12.2017
0189/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**1.1.3 Bericht über die Sanierung der Bühnen am Offenbachplatz - Stand:
31.01.2018
0540/2018**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis. Der Technische Betriebsleiter Herr Streitberger stellt den aktuellen Monatsbericht mündlich vor.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erläutert Herr Streitberg den Risikobereich Erforderlicher Rückbau / Neubau von Anlagen / Bauteilen auf Grundlage der überarbeiteten Planung des neuen TA Planers. Hierbei handele es sich um ein Kosten- und nicht um ein Zeitrisko.

RM Stahlhofen verweist auf den ihrer Auffassung nach immer noch hohen Anteil von 18,36% offener Vertragsanpassungen (KG 300) und bittet um Benennung der Gründe.

Herr Streitberger erklärt dies mit der hohen Anzahl kleinerer Betriebe. Diese seien in der Priorität nach hinten gesetzt worden, da zuerst die komplizierteren, größeren technischen Gewerke haben angegangen werden müssen.

Auf Nachfrage des Sachkundigen Bürgers Dr. Wackerhagen erläutert Herr Streitberger, was in Bezug auf die Firmengespräche unter „abgeschlossen“ im Ergebnis zu verstehen ist. Dabei verweist er auf folgende zwei Möglichkeiten: die Firma ist nicht mehr auf der Baustelle tätig (durch eigene Kündigung der Firma oder durch Kündigung der Stadt Köln) oder es bestehe eine Vereinbarung zur vorübergehenden Bauzeitunterbrechung (diese beinhalte die vollständige Aufarbeitung aller technischen Nachträge der Vergangenheit, eine Vereinbarung der Indexierung der Preise und bzgl. eventueller zukünftiger Bauzeitverlängerung sowie ein Verzicht der Firma auf Kündigung).

**1.2 Vorlage des Gutachtens inkl. zur Prüfung der Störungen des Projektes
Sanierung Bühnen Köln der Kanzlei Hecker Werner Himmelreich – öf-
fentlicher Teil
2733/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis. RM De Bellis-Olinger kündigt Nachfragen für den nichtöffentlichen Sitzungsteil an.

**1.2.1 Gutachten Störungen Projekt Sanierung Bühnen 2733/2017, hier: Beant-
wortung der Ergänzungsfragen des RPAu vom 26.09.2017
3460/2017**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

2 Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv

2.1 Berichterstattung des Projektsteuerers über den Neubau des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv

Herr Mues, BMP Baumanagement, berichtet über den aktuellen Sachstand mündlich.

Hinweis: der schriftliche Sachstandsbericht befand sich zum Zeitpunkt der Sitzung noch im verwaltungsinternen Abstimmungsverfahren und wurde zur Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur am 06.03.2018 angekündigt und wird dem Unterausschuss Kulturbauten zur Sitzung am 14.06.2018 zur Verfügung gestellt (Vorlagen-Nr. 0175/2018).

Auf Nachfrage von RM Stahlhofen hinsichtlich der beschriebenen Probleme bei der Anpassung Rohbaufassade berichtet Frau Rinnenburger, Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, dass der Fassadenbauer jetzt im Rahmen einer kontinuierlichen Mängelerfassung an jeder Stelle, an der er seine Unterkonstruktion mache, die Abweichung messe. Frau Rinnenburger kündigt weitere Informationen im nichtöffentlichen Sitzungsteil an.

Weiterhin informiert Frau Rinnenburger über das für Freitag, 02.03.2018, 13 Uhr vorgesehene Richtfest.

3 MiQua. LVR Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln

3.1 Berichterstattung des Projektsteuerers zum "MiQua"

3.1.1 Sachstandsbericht MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln - Stand: 16.01.2018 0204/2018

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Tepner vom Büro Drees & Sommer berichtet über den aktuellen Sachstand.

Auf Hinweis von RM De Bellis-Olinger informiert Herr Tepner, dass Anfang April ein den Vorgaben des Gestaltungshandbuches entsprechender Bauzaun aufgestellt werde.

RM Dr. Elster fragt nach, ob die Terminampel bis zur Bekanntgabe der nächsten Terminverschiebung auf Rot verbleibe oder ob daran gearbeitet werde, diese auf Gelb zu ändern.

Vorsitzender Prof. Schäfer schließt sich dieser Frage an, da auffalle, dass die Kostenampel weiterhin grün, die Terminampel hingegen rot sei.

Herr Tepner beschreibt, dass nach Betonierung der ersten 2-3 Felder (voraussichtlich nach dem Frühjahr) der Terminplan ggf. noch einmal aktualisiert werde.

Herr Richter, Vertreter der Gebäudewirtschaft, ergänzt, dass die rote Farbe beim Terminrisiko bewusst noch gelassen worden sei, da die Restabwicklung im Baugrund noch nicht abgeschlossen ist. Die Bauzeitverschiebung werde womöglich Kosten mit sich bringen, aktuell liegen jedoch keine fundamentalen Nachträge (mit Ausnahme des Rohbauers) vor.

Frau Rinnenburger erläutert, dass der aktuelle Bericht eine getrennte Darstellung hinsichtlich des Angreifens des Risikobudgets aufweise. Aus dieser Erwägung heraus sei die Kostenampel auf Grün, da zwar mit den vorliegenden Anfragen zur Bauzeitverlängerung geringfügig in das Risikobudget gegriffen aber noch im genehmigten Budget verblieben werde. Die Steuerungsgröße bzw. das Soll entspreche immer dem genehmigten Baubeschluss (Gesamtsumme inkl. Risiko). Würde beides überschritten, würde dies die Einholung eines Mehrkostenbeschlusses erfordern.

Zur Klarstellung erläutert Herr Richter, dass die parallel an den Bestandsbaukörpern auszuführenden Sanierungen (Bauunterhaltung) nicht aus dem Budget des Museumsneubaus, sondern aus dem Budget der Gebäudewirtschaft erfolgen.

RM Frau von Bülow fragt nach, wo die beim LVR aufgrund der Verschiebung der Eröffnung entstehenden Mehrkosten (Einnahmeentfall, Personalkosten etc.) eingespeist werden und ob es in diesem Zusammenhang bereits Verhandlungen mit dem LVR gebe.

Beigeordnete Frau Laugwitz-Aulbach teilt mit, dass auf Arbeitsebene seit einigen Wochen versucht werde, die Nutzervereinbarung auszugestalten. Dies werde jedoch noch einige Zeit beanspruchen.

4 Sanierung der Zentralbibliothek

4.1 Statusbericht Zentralbibliothek - Stand: November 2017 3888/2017

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Frau Rinnenburger, Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, informiert, dass sich der Baubeschluss noch in der verwaltungsinternen Abstimmung befindet.

5 Erweiterung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud

Frau Rinnenburger, Geschäftsführende Betriebsleiterin der Gebäudewirtschaft, berichtet über den aktuellen Sachstand. Als Schwerpunkt führt sie dabei die weitere Vertragsgestaltung mit dem Büro Christ & Gantenbein an. Sie kündigt eine weitere Information im nichtöffentlichen Sitzungsteil an.

6 Zeitraster verschiedener Baumaßnahmen/Bauvorhaben im Kulturbereich

6.1 Zeitraster verschiedener Baumaßnahmen/Bauvorhaben im Kulturbereich - Stand: Dezember 2017 3883/2017

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; eine Aktualisierung liegt als **TISCHVORLAGE** vor; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Seitens des Unterausschusses wird darum gebeten, künftig einen Sonderbalken für die Sanierung des Römisch-Germanischen Museums (d. h. losgelöst von der Maßnahme Studienhaus als Bestandteil des Projektes Historische Mitte) aufzunehmen.

7 Verschiedenes

7.1 mündliche Anfrage von RM Stahlhofen betr. Eingangsbereich zum Rathaus

Auf Nachfrage von RM Frau Stahlhofen teilt Herr Richter, Vertreter der Gebäudewirtschaft, mit, dass der Interimseingang zum Rathaus über den Alter Markt voraussichtlich bis Mitte/Ende 2020 (bis zur Fertigstellung der Platzfläche vor dem Rathaus) fortbestehen werde. Die Ausschilderung werde optimiert, sobald der neue Bauzaun aufgestellt ist.

Frau Palm, sachkundige Einwohnerin aus dem Ausschuss Kunst und Kultur, erhält Rederecht. Sie bittet dringend darum, die Ausschilderung zum Finden des Einganges zu verbessern. Frau Rinnenburger erklärt, dies mitzunehmen und weist gleichzeitig darauf hin, dass in dem Rathaus eine Hubbühne vorhanden ist, sodass Barrierefreiheit gegeben sei.

7.2 Sondersitzung zur Beratung der Vorlage "Historische Mitte"

Vorsitzender Prof. Schäfer kündigt an, dass zur Beratung der – noch nicht schlussgezeichneten – Vorlage zur „Historischen Mitte“ voraussichtlich eine Sondersitzung des Unterausschusses Kulturbauten einberufen wird.

gez. Prof. Klaus Schäfer
(Vorsitzender des Unterausschusses Kulturbauten)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)